

Deutschland: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Bestandserhebung der öffentlichen Grünanlagen im Süden und Westen der LH München

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Baureferat

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Bestandserhebung der öffentlichen Grünanlagen im Süden und Westen der LH München

Beschreibung: Erhebung der Vegetations- und Nutzungstypen in Anlehnung an die Bayerische Kompensationsverordnung sowie Erfassung weiterer Ausstattungselemente in den öffentlichen Grünflächen im Süden und Westen der Landeshauptstadt München bis 30.9.2028, dabei: Erfassung, Bewertung und Digitalisierung (GIS) der Vegetations- und Nutzungstypen als Flächen/Polygone anhand vorgegebener Flächenkategorien in Anlehnung an die Biotop- und Nutzungstypen nach BayKompV (Bayerische Kompensationsverordnung). Die Erfassung und Digitalisierung erfolgen getrennt nach Boden- und Gehölzebene im Maßstab 1:500. Erfassung und Digitalisierung (GIS) weiterer Ausstattungselemente wie Sitzgelegenheiten und Schnitthecken (Linienelemente) sowie Erfassung von ausgewählten Objekten mit Barrierewirkung (Punktelemente). Die Dienstleistung umfasst im Wesentlichen vegetationskundliche Kartierungen und GIS-Leistungen. Erfassungsskizze: Ca. 780 einzelne Grünflächen unterschiedlichster Größe mit einer Gesamtfläche von rund 1.200 Hektar im Süden und Westen des Stadtgebiets der Landeshauptstadt München aufgeteilt auf zwei Lose.

Kennung des Verfahrens: a8debc0e-5bcc-4b43-b6df-f53163bd59ea

Vorherige Bekanntmachung: 292836-2026

Interne Kennung: BauR G-40192-2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90712000 Umweltplanung

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81671

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Zusätzliche Informationen: 1. Der Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die „Eigenerklärung Bezug Russland“ (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. -- 2. Die Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. -- Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. -- Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. -- Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur ist nicht erforderlich. -- Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden. -- Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. -- Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot_abgeben_tender.html -- Soweit als Nachweis Eigenerklärungen ausreichen, sind darüber hinaus keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln an der Erfüllung von Vorgaben Bescheinigungen oder Erklärungen im vorgenannten Sinne zu fordern. --- 3. Die Angaben zur Vertragslaufzeit sind als vorläufige Annahme des Auftraggebers anzusehen und stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. --- 4. Beabsichtigt ein Bieter sich zum Nachweis seiner finanziellen, wirtschaftlichen oder technischen Leistungsfähigkeit auf Dritte (z.B. Unterauftragnehmer) zu berufen, so sind die unter den Eignungskriterien benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Nach Aufforderung ist zusätzlich die Verpflichtungserklärung des Dritten vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen des Dritten nachgewiesen wird. Beabsichtigt der Bieter im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die berufliche Leistungsfähigkeit (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Unterauftragnehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Soll im Hinblick auf Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, so ist vorgesehen, dass der Bieter/ die Bietergemeinschaft und diese Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Eine entsprechende Erklärung ist auf Anforderung des Auftraggebers vorzulegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter (1) in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz oder • gem. § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden

ist und ob (2) in den letzten drei Jahren gem. §§ 22, 24 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe des § 22 Abs. 2 LkSG belegt worden ist.

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Los Süd

Beschreibung: Erhebung der Vegetations- und Nutzungstypen in Anlehnung an die Bayerische Kompensationsverordnung sowie Erfassung weiterer Ausstattungselemente in den öffentlichen Grünflächen im Süden der Landeshauptstadt München bis 30.09.2028, dabei: Erfassung, Bewertung und Digitalisierung (GIS) der Vegetations- und Nutzungstypen als Flächen/Polygone anhand vorgegebener Flächenkategorien in Anlehnung an die Biotop- und Nutzungstypen nach BayKompV (Bayerische Kompensationsverordnung). Die Erfassung und Digitalisierung erfolgen getrennt nach Boden- und Gehölzebene im Maßstab 1:500. Erfassung und Digitalisierung (GIS) weiterer Ausstattungselemente wie Sitzgelegenheiten und Schnitthecken (Linienelemente) sowie Erfassung von ausgewählten Objekten mit Barrierewirkung (Punktelemente). Die Dienstleistung umfasst im Wesentlichen vegetationskundliche Kartierungen und GIS-Leistungen. Erfassungskulisse Los Süd: 356 Grünflächen unterschiedlicher Größe mit einer Gesamtfläche von 571,73 Hektar. Das Los umfasst den Süden des Stadtgebiets. Die westliche Grenze verläuft im Bereich Fürstenried, Westpark und Schwanthaler Höhe, im Norden westlich und südlich angrenzend an die Theresienwiese, Ostfriedhof und Ostpark, im Osten im Bereich Neuperlach bis etwa auf Höhe der Therese-Giehse-Allee. Das Los wird im Süden durch die südliche Stadtgrenze begrenzt. Das Los umfasst grob die folgenden Stadtbezirke (Stadtbezirksnummern), wobei die Grenzen der Lose häufig von den Stadtbezirksgrenzen abweichen: 6, 8, 17, 18 und 19 sowie Teile von 7 und 16 und kleine Teile an der Isar von 2 und 5. Weitere Kennzahlen zum Los können der Anlage 2 zur Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: 1

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81671

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 292836-2026

Kennung des Teils der vorherigen Bekanntmachung: LOT-0003
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von insgesamt 4 Referenzleistungen (Referenz 1- 4). Jede Referenz muss die genannten Mindestkriterien des jeweiligen Referenzblattes erfüllen. Erfüllt ein Bieter diesen Mindeststandard nicht, wird er mangels Eignung vom Verfahren ausgeschlossen. Jede Referenz muss die genannten Mindestkriterien erfüllen: Referenz 1 In Eigenleistung erbrachte Kartierung nach der Biotopwertliste zur BayKompV, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Kartierfläche größer 20 Hektar - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht Referenz 2 In Eigenleistung erbrachte Kartierung nach der Biotopwertliste zur BayKompV, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Kartierfläche größer 10 Hektar - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht - umfasst Lebensraumtypen des Alpenvorlands Referenz 3 In Eigenleistung erstellter Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL), der die folgenden Kriterien erfüllt: - Planung auf städtischen oder siedlungsnahen Flächen - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht Referenz 4 (Als vierte Referenz kann eine der ersten beiden Referenzen (zur Kartierung nach BayKompV) benannt werden, wenn sie die nachfolgend genannten Mindestkriterien erfüllt) In Eigenleistung durchgeführte GIS-Arbeiten, welche die folgenden Leistungen umfassen bzw. Kriterien erfüllen: - Digitalisierung von Landnutzungskategorien auf Basis hochauflösender, digitaler Orthofotos im Maßstab 1:1.500 (oder genauer) - Sicherung der fachlichen und technischen Qualität der erstellten Vektordaten durch geeignete Qualitätssicherungsmaßnahmen und topologische Prüfungen - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht ----- Die Referenzen sind in der "Liste geeigneter Referenzen" als Anlage zu 4.3.1 zum Bewerberbogen darzustellen. ----- Für jede Referenz werden darüber hinaus folgende Angaben erwartet, wobei insbesondere Bezug auf die Erfüllung der aufgeführten Mindestkriterien genommen werden soll: Kontaktdaten des Auftraggebers mit Namen des Ansprechpartners, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail sowie Kurzbeschreibung des Projektes und der erbrachten Leistung, z.B. Aufgabenbeschreibung, besondere Anforderungen, Leistungsbild/er, Leistungsphase/n, ggf. Besondere und sonstige Leistungen, Schwierigkeit der Leistung, Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer) ----- Eine Leistung gilt dann als im Referenzzeitraum erbracht, wenn sie innerhalb des Referenzzeitraums abgeschlossen worden ist. Der Beginn der Leistung kann hingegen auch schon vor diesem Zeitraum liegen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Angaben dienen neben den einzureichenden Referenzen (Eignungskriterium 1) der Überprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit. Der Zuschlag wird maximal auf die Anzahl der Lose erteilt, für die der Bieter seine Leistungsfähigkeit nachgewiesen hat. Bei Zweifeln an der Leistungsfähigkeit behält sich der Auftraggeber vor, im Rahmen der Angebotsaufklärung weitergehende Informationen und Nachweise zu fordern. ----- Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss folgende Angaben enthalten: 1. Personaleinsatz 1.1 Personaleinsatz mit Mindestkriterien Angaben zum eingesetzten Personal mit folgenden Mindestkriterien. Erfüllt ein Bieter nicht alle geforderten Mindestkriterien an die eingesetzten Personen, wird er mangels Eignung vom Verfahren ausgeschlossen. Doppelnennungen von Personen mit Mindestkriterien für die verschiedenen Aufgaben sind möglich unter folgenden Mindestvoraussetzungen: • Bei Angabe der Leistungsfähigkeit für ein Los sind mindestens drei unterschiedliche Personen aufzuführen. • Bei Angabe der Leistungsfähigkeit für zwei Lose sind mindestens vier unterschiedliche Personen aufzuführen. Projektleitung: Es muss mindestens eine Person als Projektleitung benannt werden. Die benannte Person/die benannten Personen muss/ müssen im Zeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung von Naturschutz- und/ oder Kartierprojekten nachweisen. Kartierung und Bewertung der Vegetations- und Nutzungstypen Es müssen bei

Leistungsfähigkeit für ein Los mindestens zwei Personen benannt werden. Bei Leistungsfähigkeit von zwei Losen ist pro Los eine zusätzliche Person zu benennen (z.B. Leistungsfähigkeit bei zwei Losen mindestens drei Personen) Die benannten Personen müssen im Zeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist mindestens 3 Vegetationsperioden nach BayKompV oder vergleichbaren Kartierschlüsseln kartiert haben GIS-Arbeiten/ Digitalisierung, Qualitätssicherung Es muss mindestens eine Person benannt werden Diese Person muss im Zeitraum 2016 und Ende der Angebotsfrist mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der GIS-Bearbeitung inklusive Qualitätssicherung (siehe Leistungsbeschreibung, Punkt 2.6) nachweisen 1.2 Weitere eingesetzte Personen ohne Mindestkriterien Angaben zu weiteren für das Projekt eingeplante Personen. Hier gelten keine Mindestkriterien. 2. Erklärung zur Anzahl der Lose, für die der Bieter leistungsfähig ist und Darstellung der Organisation der Erhebung und Digitalisierung 2.1 Erklärung zur Anzahl der Lose, für die der Bieter leistungsfähig ist Hierbei sind die Mindestkriterien zum Personaleinsatz unter 1.1 einzuhalten. 2.2 Organisation der Erhebung und Digitalisierung - losweise / sowie, falls zutreffend (siehe 2.1) zusätzlich losübergreifend Kurze textliche Darstellung der Organisation der Erhebung und Digitalisierung der Erfassungskulisse (Leistungsbausteine 2.2., 2.3. und 2.4), hierbei insbesondere Bezugnahme auf den Zeitplan (Kapitel 3.1. der Leistungsbeschreibung) und die vorgesehenen Lieferungen (Kapitel 2.7 und 3.1 der Leistungsbeschreibung) unter Berücksichtigung der geeigneten Kartierzeiträume. Außerdem Darstellung des grob vom Bieter geschätzten durchschnittlichen Zeitbedarfs für die Erhebung und Digitalisierung eines Hektars der Erfassungskulisse (ohne optionale Leistung). ----- Der Nachweis ist im "Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit" in der Anlage zu 4.3.2 zum Bewerberbogen darzustellen. ----- Für den Nachweis des Personaleinsatzes mit Mindestkriterien (1.1) werden folgende Angaben erwartet: Vor- und Nachname der jeweils aufgeführten Person, ihre berufliche Qualifikation, die Berufserfahrung bezogen auf die jeweils formulierten Mindestkriterien sowie die Referenzen/Projekte bezogen auf die jeweils formulierten Mindestkriterien.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bieters, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von über mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio EUR für sonstige Schäden. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen (2-fach maximiert). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen. Zudem ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag/Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bieters als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den genannten Bedingungen eintritt.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zuschlagskriterium ist zu 100% der Preis. Voraussetzung für die Wertung ist, dass alle gestellten Anforderungen erfüllt sind und ein wertbares Angebot vorliegt. Die Angebote werden grundsätzlich losweise gewertet, sofern die Eignung für das jeweilige Los vorliegt. Zuschlagsentscheidung bei mehreren Losen (Kombinationsvergabe): Ist das Angebot eines Bieters in mehr Losen das wirtschaftlichste Angebot, ergibt sich aber aus dem Ergebnis der Eignungsprüfung, dass die Leistungsfähigkeit einen Zuschlag nur auf eine geringere Anzahl der (gleichzeitig auszuführenden) Lose erlaubt, wird die unter Berücksichtigung der Rangfolge wirtschaftlichste Kombination aller Lose ermittelt. Dabei werden nur solche Loskombinationen berücksichtigt, bei denen die maximale Leistungsfähigkeit der jeweiligen Bieter eingehalten wird. Der Zuschlag wird auf die insgesamt wirtschaftlichste Kombination aller Lose erteilt. Ziel ist die möglichst vollständige Vergabe aller Lose, soweit geeignete Angebote vorliegen. Nachlässe werden nicht gewertet. Auch Nachlässe, die für den Fall der Beauftragung mehrerer Lose angeboten werden, werden nicht gewertet. SKONTO-

Bedingungen werden bei dieser Vergabe ebenfalls nicht berücksichtigt. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben jedoch Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/09/2026 11:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/300144>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 11:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/10/2026 11:00 +02:00

Eröffnungstermin — Beschreibung: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften müssen im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden, bei der alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn

Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt München, Baureferat

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landeshauptstadt München, Baureferat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Baureferat

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landeshauptstadt München, Baureferat

5.1 Los: LOT-0002

Titel: Los West

Beschreibung: Erhebung der Vegetations- und Nutzungstypen in Anlehnung an die Bayerische Kompensationsverordnung sowie Erfassung weiterer Ausstattungselemente in den öffentlichen Grünflächen im Süden der Landeshauptstadt München bis 30.09. 2028, dabei: Erfassung, Bewertung und Digitalisierung (GIS) der Vegetations- und Nutzungstypen als Flächen/Polygone anhand vorgegebener Flächenkategorien in Anlehnung an die Biotop- und Nutzungstypen nach BayKompV (Bayerische Kompensationsverordnung). Die Erfassung und Digitalisierung erfolgen getrennt nach Boden- und Gehölzebene im Maßstab 1:500. Erfassung und Digitalisierung (GIS) weiterer Ausstattungselemente wie Sitzgelegenheiten und Schnitthecken (Linienelemente) sowie Erfassung von ausgewählten Objekten mit Barrierewirkung (Punktelemente). Die Dienstleistung umfasst im Wesentlichen vegetationskundliche Kartierungen und GIS-Leistungen. Erfassungskulisse Los West: 420 Grünflächen unterschiedlicher Größe mit einer Gesamtfläche von 572,63 Hektar. Das Los liegt räumlich zwischen der westlichen Stadtgrenze, dem Rangierbahnhof im Norden und der Landshuter Allee sowie der Westendstraße im Osten. Der südliche Bereich des Loses umfasst u.a. den Südpark und Großhadern. Das Los umfasst grob die folgenden Stadtbezirke (Stadtbezirksnummern), wobei die Grenzen der Lose häufig von den Stadtbezirksgrenzen abweichen: 10, 20, 21, 22, 23 und 25 sowie große Teile von 9 und einen Teil von 7. Weitere Kennzahlen zum Los können der Anlage 2 zur Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: 2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81671

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 292836-2026

Kennung des Teils der vorherigen Bekanntmachung: LOT-0004

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von insgesamt 4 Referenzleistungen (Referenz 1- 4). Jede Referenz muss die genannten Mindestkriterien des jeweiligen Referenzblattes erfüllen. Erfüllt ein Bieter diesen Mindeststandard nicht, wird er mangels Eignung vom Verfahren ausgeschlossen. Jede Referenz muss die genannten Mindestkriterien erfüllen: Referenz 1 In Eigenleistung erbrachte Kartierung nach der Biotopwertliste zur BayKompV, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Kartierfläche größer 20 Hektar - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht Referenz 2 In Eigenleistung erbrachte Kartierung nach der Biotopwertliste zur BayKompV, die die folgenden Kriterien erfüllt: - Kartierfläche größer 10 Hektar - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht - umfasst Lebensraumtypen des Alpenvorlands Referenz 3 In Eigenleistung erstellter Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL), der die folgenden Kriterien erfüllt: - Planung auf städtischen oder siedlungsnahen Flächen - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht Referenz 4 (Als vierte Referenz kann eine der ersten beiden Referenzen (zur Kartierung nach BayKompV) benannt werden, wenn sie die nachfolgend genannten Mindestkriterien erfüllt) In Eigenleistung durchgeführte GIS-Arbeiten, welche die folgenden Leistungen umfassen bzw. Kriterien erfüllen: - Digitalisierung von Landnutzungskategorien auf Basis hochauflösender, digitaler Orthofotos im Maßstab 1:1.500 (oder genauer) - Sicherung der fachlichen und technischen Qualität der erstellten Vektordaten durch geeignete Qualitätssicherungsmaßnahmen und topologische Prüfungen - im Referenzzeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist erbracht ----- Die Referenzen sind in der "Liste geeigneter Referenzen" als Anlage zu 4.3.1 zum Bewerberbogen darzustellen. ----- Für jede Referenz werden darüber hinaus folgende Angaben erwartet, wobei insbesondere Bezug auf die Erfüllung der aufgeführten Mindestkriterien genommen werden soll: Kontaktdaten des Auftraggebers mit Namen des Ansprechpartners, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail sowie Kurzbeschreibung des Projektes und der erbrachten Leistung, z.B. Aufgabenbeschreibung, besondere Anforderungen, Leistungsbild(er), Leistungsphase/n, ggf. Besondere und sonstige Leistungen, Schwierigkeit der Leistung, Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer) ----- Eine Leistung gilt dann als im Referenzzeitraum erbracht, wenn sie innerhalb des Referenzzeitraums abgeschlossen worden ist. Der Beginn der Leistung kann hingegen auch schon vor diesem Zeitraum liegen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Angaben dienen neben den einzureichenden Referenzen (Eignungskriterium 1) der Überprüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit. Der Zuschlag wird maximal auf die Anzahl der Lose erteilt, für die der Bieter seine Leistungsfähigkeit nachgewiesen hat. Bei Zweifeln an der Leistungsfähigkeit behält sich der Auftraggeber vor, im Rahmen der Angebotsaufklärung weitergehende Informationen und Nachweise zu fordern. ----- Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss folgende Angaben enthalten: 1. Personaleinsatz 1.1 Personaleinsatz mit Mindestkriterien Angaben zum eingesetzten Personal mit folgenden Mindestkriterien. Erfüllt ein Bieter nicht alle geforderten Mindestkriterien an die eingesetzten Personen, wird er mangels Eignung vom Verfahren ausgeschlossen. Doppelnennungen von Personen mit Mindestkriterien für die verschiedenen Aufgaben sind möglich unter folgenden Mindestvoraussetzungen: • Bei Angabe der Leistungsfähigkeit für ein Los sind mindestens drei

unterschiedliche Personen aufzuführen. • Bei Angabe der Leistungsfähigkeit für zwei Lose sind mindestens vier unterschiedliche Personen aufzuführen. Projektleitung: Es muss mindestens eine Person als Projektleitung benannt werden. Die benannte Person/die benannten Personen muss/ müssen im Zeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung von Naturschutz- und/ oder Kartierprojekten nachweisen. Kartierung und Bewertung der Vegetations- und Nutzungstypen Es müssen bei Leistungsfähigkeit für ein Los mindestens zwei Personen benannt werden. Bei Leistungsfähigkeit von zwei Losen ist pro Los eine zusätzliche Person zu benennen (z.B. Leistungsfähigkeit bei zwei Losen mindestens drei Personen) Die benannten Personen müssen im Zeitraum 2016 bis Ende der Angebotsfrist mindestens 3 Vegetationsperioden nach BayKompV oder vergleichbaren Kartierschlüsseln kartiert haben GIS-Arbeiten/ Digitalisierung, Qualitätssicherung Es muss mindestens eine Person benannt werden Diese Person muss im Zeitraum 2016 und Ende der Angebotsfrist mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der GIS-Bearbeitung inklusive Qualitätssicherung (siehe Leistungsbeschreibung, Punkt 2.6) nachweisen 1.2 Weitere eingesetzte Personen ohne Mindestkriterien Angaben zu weiteren für das Projekt eingeplante Personen. Hier gelten keine Mindestkriterien. 2. Erklärung zur Anzahl der Lose, für die der Bieter leistungsfähig ist und Darstellung der Organisation der Erhebung und Digitalisierung 2.1 Erklärung zur Anzahl der Lose, für die der Bieter leistungsfähig ist Hierbei sind die Mindestkriterien zum Personaleinsatz unter 1.1 einzuhalten. 2.2 Organisation der Erhebung und Digitalisierung - losweise / sowie, falls zutreffend (siehe 2.1) zusätzlich losübergreifend Kurze textliche Darstellung der Organisation der Erhebung und Digitalisierung der Erfassungskulisse (Leistungsbausteine 2.2., 2.3. und 2.4), hierbei insbesondere Bezugnahme auf den Zeitplan (Kapitel 3.1. der Leistungsbeschreibung) und die vorgesehenen Lieferungen (Kapitel 2.7 und 3.1 der Leistungsbeschreibung) unter Berücksichtigung der geeigneten Kartierzeiträume. Außerdem Darstellung des grob vom Bieter geschätzten durchschnittlichen Zeitbedarfs für die Erhebung und Digitalisierung eines Hektars der Erfassungskulisse (ohne optionale Leistung). ----- Der Nachweis ist im "Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit" in der Anlage zu 4.3.2 zum Bewerberbogen darzustellen. ----- Für den Nachweis des Personaleinsatzes mit Mindestkriterien (1.1) werden folgende Angaben erwartet: Vor- und Nachname der jeweils aufgeführten Person, ihre berufliche Qualifikation, die Berufserfahrung bezogen auf die jeweils formulierten Mindestkriterien sowie die Referenzen/Projekte bezogen auf die jeweils formulierten Mindestkriterien.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bieters, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von über mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio EUR für sonstige Schäden. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen (2-fach maximiert). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen. Zudem ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag/Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bieters als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den genannten Bedingungen eintritt.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zuschlagskriterium ist zu 100% der Preis. Voraussetzung für die Wertung ist, dass alle gestellten Anforderungen erfüllt sind und ein wertbares Angebot vorliegt. Die Angebote werden grundsätzlich losweise gewertet, sofern die Eignung für das jeweilige Los vorliegt. Zuschlagsentscheidung bei mehreren Losen (Kombinationsvergabe): Ist das Angebot eines Bieters in mehr Losen das wirtschaftlichste Angebot, ergibt sich aber aus dem Ergebnis der Eignungsprüfung, dass die Leistungsfähigkeit einen Zuschlag nur auf eine geringere Anzahl der (gleichzeitig auszuführenden) Lose erlaubt, wird die unter

Berücksichtigung der Rangfolge wirtschaftlichste Kombination aller Lose ermittelt. Dabei werden nur solche Loskombinationen berücksichtigt, bei denen die maximale Leistungsfähigkeit der jeweiligen Bieter eingehalten wird. Der Zuschlag wird auf die insgesamt wirtschaftlichste Kombination aller Lose erteilt. Ziel ist die möglichst vollständige Vergabe aller Lose, soweit geeignete Angebote vorliegen. Nachlässe werden nicht gewertet. Auch Nachlässe, die für den Fall der Beauftragung mehrerer Lose angeboten werden, werden nicht gewertet. SKONTO-Bedingungen werden bei dieser Vergabe ebenfalls nicht berücksichtigt. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben jedoch Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/09/2026 12:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/300144>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/09/2026 12:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 01/10/2026 11:00 +02:00

Eröffnungstermin — Beschreibung: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften müssen im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden, bei der alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt München, Baureferat

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landeshauptstadt München, Baureferat

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Baureferat

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landeshauptstadt München, Baureferat

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Baureferat

Registrierungsnummer: 09162000-ZRE1000000-09

Postanschrift: Friedensstraße 40

Stadt: München

Postleitzahl: 81671

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: bekanntmachungen.vz2.bau@muenchen.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://stadt.muenchen.de/rathaus/verwaltung/baureferat.html>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0358002-61

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Fax: +49 89 2176-2847

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c75b3ed6-7018-43be-be01-ae49aeff35df - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/08/2026 13:09 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch